

Ingo Oliver Mezger

(Dipl. Inform.)

Unterlimpurger Str. 77
74523 Schwäbisch Hall

Tel: 0791 3618

e.kasten@mezdata.de

Stadt Schwäbisch Hall
Baurechtsamt
Gymnasiumstraße 4

74523 Schwäbisch . Hall

3.5.2006

**Einwendungen in der vorgegebenen Frist zum Stadtwerkeabbruch und -neubau
Unterlimpurger Straße 84 + 86**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben gegen das geplante Bauvorhaben folgende Einwände:

1. Die Anzahl der Stockwerke übersteigt deutlich die im Bebauungsplan vorgesehenen zwei bzw. drei Stockwerke. Siehe Einwand von Herrn Adams.
2. Die daraus resultierende Höhe verbaut mir die freie Sicht und beschattet meinen Garten.
3. Die Parkplatzsituation wird verschlechtert. Schon jetzt treten immer wieder unangenehme Situationen auf, bei denen nachweislich Mitarbeiter der Stadtwerke meine Garage und den Gehweg zuparken und die Durchfahrt für größere Fahrzeuge behindern. Die Straße ist ab Hausnummer 84 durch das Verkehrszeichen 240 (gemeinsamer Fuß- und Radweg) mit Anliegerhinweis zudem ein Sonderweg. Der Bauherr weist pro 35 qm die baurechtlich notwendige Anzahl an neuen Parkplätzen nach, jedoch halte ich es für sehr zweifelhaft, dass jedem Mitarbeiter 35 qm Bürofläche zugewiesen werden. Somit wird erheblich mehr Parkraum benötigt. Übrigens fallen die 4 Parkplätze vor der Nr. 84 durch den Neubau weg.
4. Städtebauliche Überlegungen: Die Unterlimpurger Straße 84-86 ist ein hervorragendes Wohngebiet und wird nun faktisch in ein Gewerbegebiet mit hohen Zweckbauten (Störfaktoren im Kanon der bestehenden Bauwerke) umgewandelt. Wieso wird das Prinzip Arbeiten und Wohnen hier aufgegeben? Wenn die Stadtwerke weiter auf Expansionskurs fahren wird der Raum durch die geplante Erweiterung ebenfalls zu eng und ich befürchte jetzt schon einen neuen Büropalast an der Stelle der Nr. 88.

Wäre es nicht nachhaltig sinnvoller und vernünftiger eine weitere Expansion im Solpark durchzuführen, wo es keine Platzbeschränkungen gibt und auch wesentlich günstiger gebaut werden kann? Alle Mitarbeiter an einem Ort zu konzentrieren ist im Zeitalter des Internets nicht mehr notwendig. Die Gebäude 84 bis 88 könnten wieder als Wohnfläche in bevorzugter Lage genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen